

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (15. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Peter Paziorek, Dr. Maria Flachsbarth, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 15/5330 –**

Langfristiges Gesamtkonzept zur Reduzierung der Schadstoffbelastung in der Luft notwendig

A. Problem

Mit dem Antrag soll die Bundesregierung insbesondere aufgefordert werden, die verschiedenen Maßnahmen zur Reduzierung der Schadstoffbelastung der Luft auf deren Zweckmäßigkeit zu überprüfen und im Rahmen eines schlüssigen Gesamtkonzepts zusammenzufassen sowie einen konkreten Zeitplan zu den einzelnen Umsetzungsmaßnahmen vorzulegen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP

C. Alternativen

Antrag der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Luftreinhaltungsgesetze vollziehen – Risiken durch Feinstaub senken“ auf Drucksache 15/5687.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag – Drucksache 15/5330 – abzulehnen.

Berlin, den 15. Juni 2005

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Vorsitzender

Astrid Klug
Berichterstatterin

Dr. Maria Flachsbarth
Berichterstatterin

Winfried Hermann
Berichterstatter

Birgit Homburger
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Astrid Klug, Dr. Maria Flachsbarth, Winfried Hermann, Birgit Homburger

I.

Der Antrag – Drucksache 15/5330 – wurde in der 175. Sitzung des Deutschen Bundestages am 12. Mai 2005 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und zur Mitberatung an den Finanzausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit, den Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, den Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung, den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie den Haushaltsausschuss überwiesen.

Der Haushaltsausschuss hat auf seine Mitberatung zu der Vorlage verzichtet.

Der **Finanzausschuss**, der **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit**, der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** und der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** haben jeweils mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP empfohlen, den Antrag – Drucksache 15/5330 – abzulehnen.

Der **Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft** und der **Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung** haben jeweils mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP empfohlen, den Antrag – Drucksache 15/5330 – abzulehnen

II.

Mit dem Antrag soll die Bundesregierung insbesondere aufgefordert werden, die verschiedenen Maßnahmen zur Reduzierung der Schadstoffbelastung der Luft auf deren Zweckmäßigkeit zu überprüfen und im Rahmen eines schlüssigen Gesamtkonzepts zusammenzufassen sowie einen konkreten Zeitplan zu den einzelnen Umsetzungsmaßnahmen vorzulegen.

III.

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat den Antrag – Drucksache 15/5330 – in seiner Sitzung am 15. Juni 2005 ohne Aussprache beraten.

Berlin, den 15. Juni 2005

Astrid Klug
Berichterstatlerin

Dr. Maria Flachsbarth
Berichterstatlerin

Winfried Hermann
Berichterstatler

Birgit Homburger
Berichterstatlerin

